Schule mit Schwung – Förderung der exekutiven Funktionen

Im Schuljahr 2026/2027 wird die Hasselbachschule zur **„Schule mit Schwung"**. Ziel ist es, durch gezielte Bewegungsangebote und bewegtes Lernen die exekutiven Funktionen der Kinder zu stärken. Dazu zählen das Arbeitsgedächtnis, die Inhibition (Impulskontrolle) und die kognitive Flexibilität. Diese Fähigkeiten unterstützen die Kinder dabei, ihre Aufmerksamkeit zu steuern, Regeln einzuhalten, Aufgaben planvoll zu bearbeiten und flexibel auf neue Anforderungen zu reagieren.

Die Förderung der exekutiven Funktionen wird durch das **„Spiel des Monats"** systematisch in den Schulalltag integriert. In jeder Dienstbesprechung stellt ein Mitglied des Kollegiums ein Spiel aus der schulinternen Spielekartei vor. Dieses wird gemeinsam ausgewählt und für den folgenden Monat festgelegt. Alle Kolleg*innen, die in den Klassen unterrichten, verpflichten sich, das jeweilige Spiel in ihren Unterrichtsalltag zu integrieren. In der darauffolgenden Dienstbesprechung wird gemeinsam reflektiert und evaluiert, inwieweit sich das Spiel im Schulalltag der Hasselbachschule bewährt hat und welche Umsetzungsmöglichkeiten sich ergeben.

Zur Unterstützung der Umsetzung liegt in jeder Klasse ein DIN-A4-Ordner mit allen schulinternen Spielen und den dazugehörigen Anleitungen bereit. Zusätzlich verfügt jede Klasse über eine Transparenzkarte für die Tafel, auf der das aktuelle Spiel des Monats für alle sichtbar festgehalten wird. Eine klassenbezogene Übersichtsliste ermöglicht es, abzuhaken, welche Spiele die Kinder bereits kennengelernt und gespielt haben. So behalten die Lehrkräfte den Überblick über die bereits eingeführten Spiele und können die Spielangebote gezielt wiederholen und erweitern.

Die ausgewählten kleinen Spiele und Bewegungsangebote dienen dazu, durch kurze Aktivierungsphasen die Konzentration der Kinder zu fördern und neue Lernbereitschaft zu schaffen. Bei Bewegungsspielen mit wechselnden Regeln lernen die Kinder, ihre Impulse zu kontrollieren und ihr Handeln flexibel anzupassen. Bewegte Lernangebote verknüpfen darüber hinaus fachliche Lerninhalte mit körperlicher Aktivität und ermöglichen so ein Lernen mit allen Sinnen.

Das Marburger Konzentrationstraining (Schildkrötenstunden in Klasse 1 und 2) bietet einen weiteren Ansatzpunkt zur Förderung der exekutiven Funktionen. Die Kinder lernen dabei, ihre Aufmerksamkeit gezielt zu lenken, Aufgaben strukturiert zu bearbeiten und ihre Selbststeuerung zu verbessern.

	Übungen
Jahrgang 1/2	Stille Kommando Pimperle/Simon says etc. Geräuschebeutel Klatsch Lachanordnung quer zum Luftstrom
Jahrgang 3/4	Schattenboxen Die verlorene Zahl
Jahrgangsü-bergreifend	He-He-Ho 1, 2, 3 9 – 7 – 5 – Klatschen KilleKille – Der verrückte Polizist Einladung zum Fest (Musik) Ruck-Zuck

Ziel aller Maßnahmen ist es, die Konzentrationsfähigkeit, die Impulskontrolle, die Frustrationstoleranz, die Selbstregulation, die Lernkompetenz und die Selbstwirksamkeit der Kinder nachhaltig zu stärken. Damit werden die Grundlagen für erfolgreiches, selbstständiges und gemeinschaftliches Lernen geschaffen.

Im November 2026 startete das Kollegium mit der Erarbeitung eines verbindlichen Konzepts zur Förderung der exekutiven Funktionen. Die nachfolgende Tabelle gibt einen ersten Überblick über die ausgewählten Spiele und deren Zuordnung zu den jeweiligen Jahrgangsstufen. Zum Ende des Schuljahres 2026/2027 wird das Konzept gemeinsam evaluiert und hinsichtlich seiner Wirksamkeit und Umsetzbarkeit überprüft.